

18-8-76
VI H
III C

Armin Bernhard / Jürgen Eierdanz (Hrsg.)

Der Bund der Entschiedenen Schulreformer

Eine verdrängte Tradition demokratischer Pädagogik und Bildungspolitik



dipa-Verlag Frankfurt am Main

Inhalt

Einleitung	7
<i>Gernot Koneffke</i> : Was bleibt? – Zur Tradition des Bundes Entschiedener Schulreformer	12
<i>Irmgard Heydorn</i> : Schulreformerinnen und sozialistische Erziehung	21
<i>Jürgen Eierdanz/Armin Kremer</i> : Der Bund Entschiedener Schulreformer – Eine soziale Bewegung der Weimarer Republik?	28
<i>Armin Bernhard</i> : Friedenserziehung in der Weimarer Republik – Zur Rekonstruktion der verdrängten friedenspädagogischen Ansätze im Bund Entschiedener Schulreformer	67
<i>Valentine Rothe</i> : Der Beitrag des Bundes Entschiedener Schulreformer zu einer Erneuerung des Geschichtsunterrichts nach 1918	88
<i>Jürgen Eierdanz</i> : Zwischen Widerstand, Anpassung und euphorischem Bekenntnis – Der Bund der Entschiedenen Schulreformer und der Nationalsozialismus	103
<i>Brigitte Schmidt</i> : Frauen- und Berufserziehung – Zum Problem der gemeinsamen Erziehung der Geschlechter bei Anna Siemsen und Olga Essig	117
<i>Armin Bernhard</i> : Erziehung zur Totalität als Widerstand gegen die gesellschaftliche Partikularisierung des Menschen – Zu den Erziehungs- und Bildungsauffassungen bei Paul Oestreich	134
<i>Uwe Wascher</i> : Die Produktionsschule Paul Oestreichs und der Entschiedenen Schulreformer – Rückblick und Vergleich	151
<i>Wolfgang Ellerbrock</i> : Der Beitrag Paul Oestreichs zur Umgestaltung und Neuordnung des Berliner Schulwesens nach 1945	166
Die AutorInnen	196
Anhang: Die Satzung des Bundes der Entschiedenen Schulreformer (1919)	197